

# Ein Auslandssemester an der Wichita State University



**Wintersemester 2018/2019**

**Yi Wang**

([yi.wang@haw-hamburg.de](mailto:yi.wang@haw-hamburg.de))

# Inhalt

1 Vorbereitung	
1.1 Bewerbung.....	3
1.2 Unterkunft.....	4
2 Hochschule und Department.....	6
3 Ankunft und Orientierungswoche.....	8
4 Kurse	
4.1 Mech Laminated Composites – Faserverbundtechnologie.....	10
4.2 Engineering Economy – Betriebswirtschaftslehre.....	10
4.3 Aerospace Design I – Flugzeugentwurf.....	10
4.4 Flight Control Systems – Flugmechanik.....	11
5 Das Leben in Wichita.....	11
6 Reise Vor und Nach dem Auslandsemester.....	15
7 Kosten.....	19
8 Schlusswort.....	19



# 1 Vorbereitung

## 1.1 Bewerbung

Ich komme ursprünglich aus China und studiere Flugzeugbau an der HAW Hamburg seit dem Sommersemester 2016. Nachdem ich die Präsentationen von anderen Studenten über ihre Auslandssemester gehört habe, möchte ich gerne ein Auslandssemester in den USA machen. Angefangen habe ich mit der Recherche nach Informationen über die verschiedenen Partnerhochschulen. Dann habe ich die Informationen über die Partnerhochschulen auf der Seite des International Office gesucht (z.B. Berichte von anderen Studierenden). Gleichzeitig habe ich sehr oft das International Office der Fakultät TI besucht. Hier kann man immer viele nützliche Informationen bekommen. Ein Auslandssemester in den USA ist nur in dem Wintersemester (Fallsemester von August bis Dezember) möglich. Weil ich mich schon sehr früh entschieden habe, dass ich ein Auslandssemester machen möchte, habe ich im 3. und 4. Semester 7 Kurse gemacht, um meinen Bachelor in Regelstudienzeit zu schaffen.

Jedes Jahr gibt es unterschiedliche Partneruniversitäten, an denen ein Auslandssemester möglich ist. Die Bewerbungsinformationen bekommt man von dem International Office. Die Bewerbungsunterlagen für die HAW Hamburg müssen folgendes enthalten:

- a) Motivationsschreiben
- b) Lebenslauf
- c) Empfehlungsschreiben eines Professors
- d) Englischsprachiges Sprachzeugnis
- e) Kursliste (die du in der Partneruniversität belegen möchtest)

Alle Unterlagen sind in englischer Sprache einzureichen. Für das Sprachzeugnis muss ein Kurztest an der „Hamburg School of English“ gemacht werden, der 30€ kostet. Das Zeugnis kann man sofort nach dem Test bekommen.

Ich habe mich für die California State University und die Wichita State University entschieden. Weil man in beiden Universitäten mehr Kurse wählen kann, die auch an der HAW Hamburg als Pflichtkurse anerkannt werden. Außerdem ist das Wetter in beiden Städten sehr gut und es gibt sehr viele Möglichkeiten für ein Praktikum. Mitte Februar finden die Auswahlgespräche in englischer Sprache statt, danach bekommt man eine Zusage. Wegen des starken Wettbewerbs (Viele Studenten möchten nach Kalifornien) kann ich leider nicht an der California State University ein Auslandssemester machen. Nachdem man die Zusage bekommen hat, soll man die Bewerbungsunterlagen für die Partneruniversität vorbereiten:

- a) Abiturzeugnis
- b) Prüfungsleistungen an der HAW Hamburg
- c) Finanzieller Nachweis über 7000\$
- d) Kopie des Reisepasses

Danach bekommt man das Formular DS-2019 von der Partneruniversität. Anschließend wird das Visum in der amerikanischen Botschaft genehmigt. Ich habe in Berlin mein Visum bekommen. Für das Visum muss man zuerst die Visa Gebühr und die SEVIS Gebühr bezahlen, dann kann man einen Termin bei der Botschaft bekommen. Dazwischen sollte man sich eine Kreditkarte anschaffen. Ich habe die Master Card von der Firma *Gebührenfei* benutzt. Die Master Card funktioniert sehr gut und ist ohne Gebühren. Wenn die Firma glaubt, dass deine Master Card missbraucht wird, wird sie dir eine E-mail schicken oder anrufen, sogar internationaler Anruf.

Die Universität verlangt einen Nachweis über eine Krankenversicherung. Weil meine Krankenversicherung in Deutschland nur eine Auslandsversicherung für 6 Wochen anbieten kann, habe ich für 700 Dollar die Krankenversicherung der Partneruniversität entschieden. Ich habe dies dem International Office an der WSU gemeldet und anschließend eine E-mail mit der Krankenkassenkarte bekommen. Die Gebühr wird in deinem Studentenkonto auf der WSU Seite gezeigt.

## 1.2 Unterkunft und Essen

Es gibt zwei Wohnheime an der Wichita State University, Shocker Hall und The Flats. In den Wohnheimen ist kein Alkohol erlaubt und es werden monatlich Hygiene-Checks durchgeführt. Shocker Hall liegt sehr zentral auf dem Campus und ist zu fast allen Unterrichtsgebäuden zu Fuß nur 2 Minuten entfernt. Aber wenn man in Shocker Hall wohnt, muss man *All You Can Eat* Mealplan von der Mensa kaufen. Deshalb gibt es nur eine Küche für jedes Stockwerk. Außerdem benutzen alle Studierenden in dem Gebäude die Waschmaschinen zusammen. The Flats ist auch auf dem Campus aber ein bisschen weiter weg von den Unterrichtsgebäuden (Zu Fuß 15 min). Aber es gibt eigene Küche, Wohnzimmer und Laundry Room für jedes Apartment (max. 8 Personen). Man muss hier keinen *All You Can Eat* Mealplan kaufen. Ein Apartment seht ihr auf den Fotos. Weil ich kein Auto habe und lieber selber koche, habe ich in The Flats gewohnt. Dafür habe ich 500 Shocker Dollar für einen Mealplan gekauft. Die Shocker Dollar kann man sowohl im RSC Gebäude als auch in der Mensa (Shocker Dining Room) benutzen. Im RSC Gebäude gibt es Starbucks, Pizza und Burger. Für den Eintritt der Mensa bezahlt man ungefähr 9 Shocker Dollar (*All You Can Eat*). Für die Bewerbung um ein Zimmer im Wohnheim kann man auf der WSU Seite alle Informationen finden. Die Gebühr wird wie bei der Krankenversicherung in deinem Studentenkonto angezeigt. Für die Überweisung des Geldes an das Studentenkonto habe ich *Transferwise* benutzt, weil es günstiger als *Flywire* ist.



**Bild 1: Schlafzimmer**



**Bild 2: begehbare Kleiderschrank**



**Bild 3: Laundry Room (für 6 Personen)**



**Bild 4: Wohnzimmer mit Balkon**



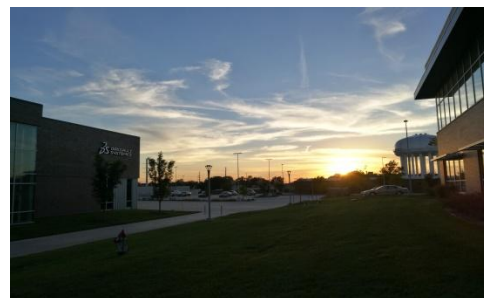
**Bild 5: Küche mit Spülmaschine und Kühlschrank**



**Bild 6: The Flats mit Schwimmbecken**

## 2 Hochschule und Department

Die Stadt Wichita liegt in der Mitte der USA und ist die größte Stadt im US-Bundesstaat Kansas. Da es viele Flugzeugbau Unternehmen in der Stadt gibt, wird die Stadt auch „the air capital of the world“ genannt. Das wird auch an der Universität gezeigt. Auf dem Campus kann man einige Einrichtungen von vielen Unternehmen finden, wie zum Beispiel eine Werkstatt von *Cessna* und *Airbus*.



Deshalb genießt die Wichita State University einen sehr guten Ruf für den Studiengang Flugzeugbau. Die Universität liegt im Nordosten der Stadt und hat ungefähr 15.000 Studenten. Im Vergleich mit anderen amerikanischen Universitäten, sind die Studiengebühren an der WSU niedrig. Außerdem ist das Studienangebot vielfältig, weshalb es sehr viele ausländische Studenten gibt.

Der Campus ist sehr groß. Es gibt ein Fußball Stadion, ein Basketball Stadion und Sportplätze für Volleyball und Badminton. Außerdem gibt es das *Heskett Center* und das *YMCA*. Beides sind Fitnessstudios mit Schwimmbecken. Die Universität Book Store liegt in dem RSC Gebäude im Erdgeschoss. Hier kann man Textbooks,

Klamotten und Kleinigkeiten mit WSU-Zeichen kaufen. Im Keller *Sport Lane and Grill* gibt es Essen und Bowlingbahnen.

Die *Ablah Library* hat vier Stockwerke. Dort gibt es viele Computer mit Internetzugang. Man kann sich Laptops ausleihen und etwas scannen, kopieren oder drucken. Wenn man einen ruhigen Raum haben möchte, reserviert man online oder an dem Service Desk ein Study Room. Die Bibliothek ist nur bis 00:00 geöffnet. Neben dem Eingang der Bibliothek liegt ein *24-hours study room*, da stehen Computer Tag und Nacht zur Verfügung.

Im Falle einer Krankheit, z.B. Grippe, hilft der *Student Health Service* weiter. Man muss nur den Studentenausweis zeigen.

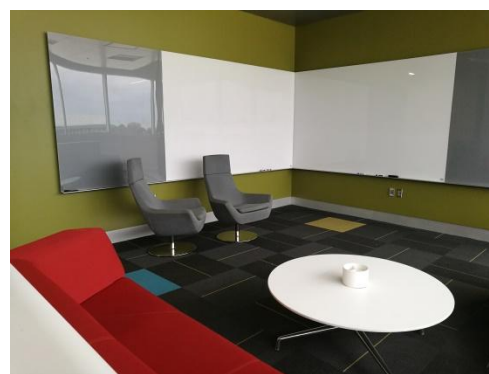
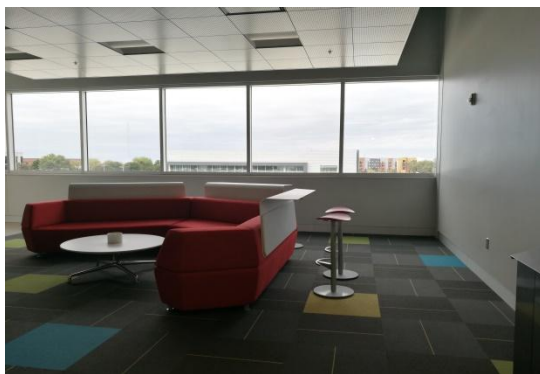
Das *Experimental Engineering Building* ist nicht weit weg von The Flats entfernt. Dort stehen auch sehr viele Computer zur Verfügung. Außerdem kann man da gute Räume für ein Team Meeting finden (siehe Bild 9).



**Bild 7: Heskett Center**



**Bild 8: Ablah Library**



**Bild 9: Experimental Engineering Building**



**Bild 10: Campus Ansicht**



### 3 Ankunft und Orientierungswoche

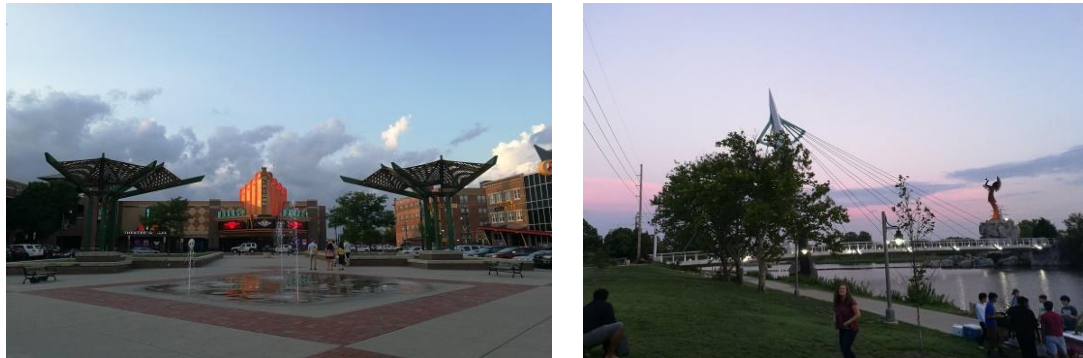
Man soll eine Woche vor Vorlesungsbeginn in Wichita sein, um in dem Wohnheim einzuchecken und das Studium vorzubereiten (früherer check-in oder späterer check-out kosten ungefähr 30\$ pro Nacht, abhängig von der gewählten Wohnungsart). Es gibt einen kostenlosen Abholungsservice ausschließlich von dem ICT Flughafen, dafür muss man früher Bescheid sagen. Weil die Gebäude für den check-in weit voneinander entfernt sind, gibt es auf dem Campus in der Orientierungswoche sehr viele kleine Wagen. Damit verläuft der check-in so schnell wie möglich. Für den check-in soll man zuerst im RSC Gebäude einen Studentenausweis bekommen (ähnlich wie bei der HAW Hamburg). Danach holt man sich im *Cessna Stadium* bei „Resident Assistants“ die Zimmerinformationen. Zuletzt kann man in dem Wohnheim bei dem Service Desk einchecken und in Ruhe den Koffer auspacken.

Am Donnerstag gab es eine Wichita Tour für internationale Studenten. In der Tour wird die Stadt mit einem Bus gezeigt. Am Ende gibt es ein Buffet neben einem Fluss. Sowohl die Tour als auch das Buffet sind kostenlos (siehe Bild 11). Am Freitag hatte ich das Gespräch mit meinem „Academic Advisor“ Dr. Miller, dem Leiter des

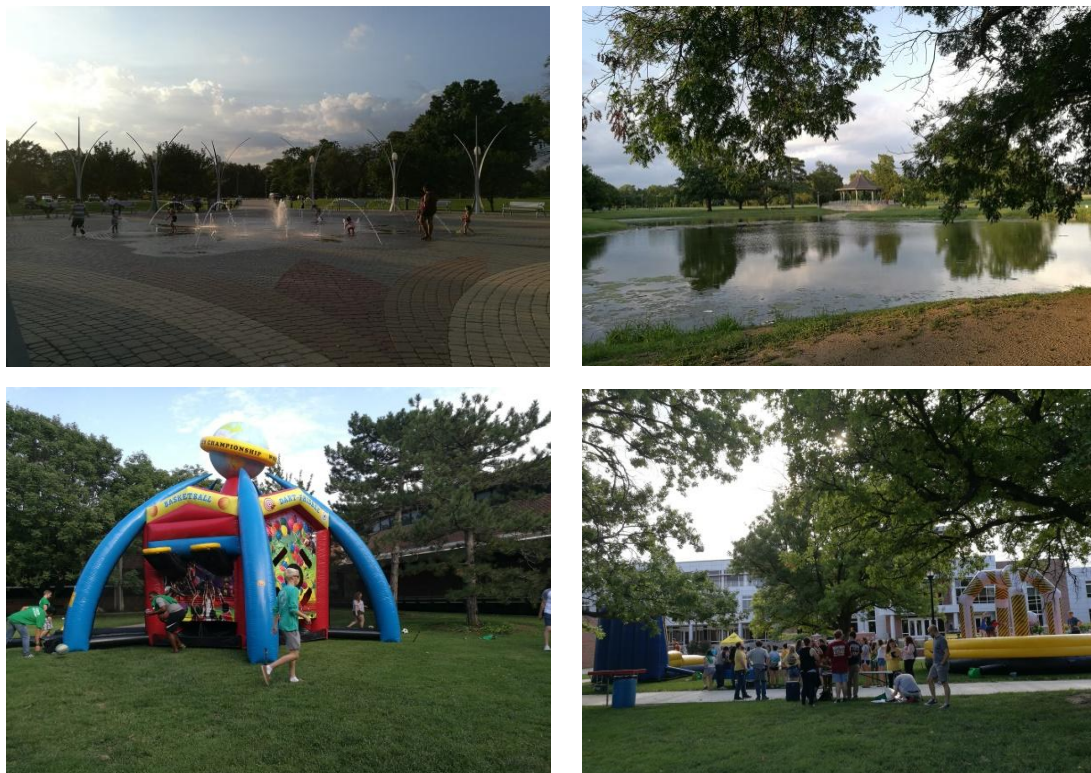


Departments Aerospace Engineering. Ich berichtete ihm von meinen Vorkenntnissen und nannte ihm die Kurse, die ich gerne belegen wollte. Er hat mir bei der Entscheidung geholfen. Am Samstag war „Back to School Bash“, da kann man ein kostenloses T-Shirt und kostenloses Essen bekommen und sehr viele Spiele spielen (siehe Bild 12).

Dazwischen gab es mehrere Vorträge über selbstständiges Lernen (How to use Blackboard), Visum, Alkohol und sexuellen Missbrauch und Nutzung der Krankenversicherung.



**Bild 11: Wichita Tour**



**Bild 12: Back to School Bash**

Ich fühlte mich nach der erten Woche schon sehr wohl in der neuen Umgebung und war gut vorbereitet auf den Vorlesungsstart am Montag.

## 4 Kurse

Im amerikanischen System gibt es keine Credit Points (CP), sondern Credit Hours (CH), die vom wöchentlichen Vorlesungsvolumen abhängig sind. Als internationaler Undergraduate Student (Bachelor Student) an der Wichita State University kann man pro Semester nur Kurse im Wert von insgesamt 12 CH belegen (nur vier Kurse, weil die meisten Kurse einen Wert von drei bis vier CH haben). Große Unterschiede gegenüber Deutschland sind die Kosten für die Schulbücher und es gibt fast jede Woche Hausaufgaben und sehr viele Tests für die meisten Kurse. Die Hausaufgaben und die Tests machen ca. 80% der Endnote aus, die finalen Klausuren nur 20-25%. Anders als in Deutschland hat man am Ende des Semesters nicht so viel Stress. Aber in dem Semester hat man sehr viel zu tun. Deshalb bin ich das ganze Semester nur in Wichita geblieben. In der ersten Vorlesung hat jeder Professor ein Buch vorgestellt, das wir unbedingt für die Hausaufgaben und den Kurs brauchen. Alle Bücher kann man auf Amazon mieten oder kaufen. Ich habe die Bücher gekauft und am Ende des Semesters wieder auf Amazon verkauft. Die meisten Bücher kosten 80\$. Für manche Kurse muss man kein Buch kaufen, sondern ein Konto für ein Lernsystem kaufen. In dem System macht man online Hausaufgaben und bekommt Lernmaterial (z.B. für BWL). Für alle Engineering Kurse muss man Matlab benutzen. Deshalb habe ich während meines Auslandsemesters für die Hausaufgaben und Projektarbeiten sehr viel programmiert.

Für die Kurswahl habe ich zuerst die Kurse und ihre Beschreibung auf der WSU Seite gelesen und mir anschließend die Kurse ausgesucht, die mir gefallen. Dann habe ich die Liste der Kurse mit einer Beschreibung Professor Fuser geschickt. Eine Woche später habe ich die anerkannte Kursliste bekommen. Die Kursliste von Professor Fuser enthielt die Namen äquivalenter Kurse an der HAW Hamburg.

### 4.1 AE 753 - Mech Laminated Composites – Faserverbundtechnologie

Vorlesung: montags und mittwochs, 7:05pm-8:20pm, 3CH

Dieser Kurs ist eigentlich ein Wahlkurs aus dem Masterstudium der WSU. Zunächst beschäftigten wir uns mit den verschiedenen Composite Materialien und ihrer Verwendung. Als nächstes stiegen wir in die Berechnung und Auslegung einzelner Schichten ein. Zum Schluss werden unterschiedliche Fehlerkriterien behandelt. Es gab jede Woche eine Hausaufgabe (Insgesamt 20%) und 3 Tests (jeder 20%) und eine finale Klausur (20%). Man muss jede Hausaufgabe richtig verstehen, um die Tests zu schaffen. In den Klausuren darf man nur Vorlesungsnotizen und eine Formelsammlung benutzen. Im Vergleich zur HAW Hamburg finde ich den Kurs sehr schwer.

## 4.2 IME 255 - Engineering Economy – Betriebswirtschaftslehre

Vorlesung: dienstags und donnerstags, 12:30pm-1:45pm, 3CH

In diesem Fach haben wir gelernt, den Wert des Gelds zu einem bestimmten Zeitpunkt zu berechnen. Dafür muss man Zinsen, Inflation, Markteigenschaften und Steuern beachten. Es gab 15 Kapitel und für jedes Kapitel eine Online Hausaufgabe (insgesamt 10%). Außerdem gibt es insgesamt 7 Tests (insgesamt 15%). Jeder Test dauert 15 min in der Vorlesung und man darf nur Taschenrechner und Formelsammlung benutzen. Es gab zwei Midterms (Zwischenklausur) und ein Finalterm (jeweils 25%), die jeweils 1,5 Stunden dauern. Auch hier darf man nur Taschenrechner und Formelsammlung benutzen. Es gab sogar Bonuspunkte für Anwesenheit (sonst war der Vorlesungsraum sehr leer). Dieser Kurs ist mathematisch nicht anspruchsvoll. Der Schwierigkeitsgrad war sehr niedrig.

## 4.3 AE 528 - Aerospace Design I – Flugzeugentwurf

Vorlesung: montags und mittwochs, 1:30pm-3:20pm, 4CH

Dieser Kurs war sehr interessant aber auch sehr anstrengend. Der Kurs besteht aus einer Projektarbeit. Zuerst muss man eine Gruppe suchen, mit der man dann die Competition wählt. Meine Gruppe hat die *Bronze Propeller Competition* gewählt. Für diese Competition gibt es jedes Jahr eine unterschiedliche Mission. Das Projekt dauert eigentlich ein Jahr (mit AE 628). In AE528 wird das Flugzeug in Abhängigkeit von der Mission designt. In AE628 wird das in AE528 designte Flugzeug in der Werkstatt gebaut. Am Ende wird das fertige Flugzeug von einem Piloten geflogen. Die ersten drei Plätze können Geld gewinnen. Es soll maximal 5 Personen in einer Gruppe geben. Weil man nur ein Auslandsemester haben soll, kann man nur bei dem theoretischen Anteil teilnehmen. Die Mission für 2018 ist ein Löschflugzeug. Die Score wird mit einer Formel, die von der Payload (Wasser) und der Mission Time abhängig ist, ausgerechnet. Je kürzer die Mission Time und je schwerer die Payload ist, desto höher ist die Score. Aber mit zu viel Payload kann das Flugzeug wegen des gegebenen Akkus nicht sehr schnell fliegen. Deshalb muss man einen Kompromiss dafür finden. Jede Gruppe muss 5 Berichte abgeben. Gleichzeitig gab es drei Tests (insgesamt 20%). Der Inhalt der Tests kommt aus dem Senior Design Buch. Der Professor wird in dem Blackboard (wie EMIL Raum) zeigen, welche Kapitel für welche Tests sind. In den Tests darf man nur Taschenrechner benutzen. Am Ende des Semesters gab es eine Präsentation, bei der jede Gruppe das Design des eigenen Flugzeugs gezeigt hat. Obwohl das Projekt sehr aufwändig ist und man sehr viel Stress hat, habe ich sehr viel gelernt und es hat sehr viel Spaß gemacht. Außerdem ist es eine Gruppenarbeit, sodass man die amerikanischen Kommilitonen besser kennenlernen kann. Den Kurs kann ich absolut empfehlen!

## 4.4 AE 607 - Flight Control Systems – Flugmechanik

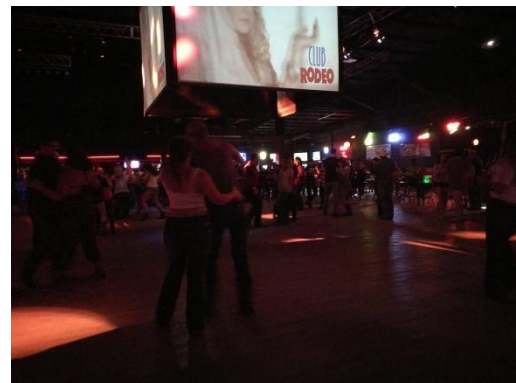
Vorlesung: dienstags und donnerstags, 11:00am-12:15pm, 3CH

In diesem Kurs wird sehr viel Matlab und Simulink benutzt (Programmieren und Block-Diagramme). Aus gegebenen Informationen muss man ein Flugzeugsystem programmieren. Zum Beispiel ist die Anfangsgeschwindigkeit und die Höhe gegeben, und man muss ein System in Matlab designen und programmieren, sodass das Flugzeug den Boden mit einer Geschwindigkeit von 0 m/s berührt. Das war ganz neu und am Anfang auch ein bisschen schwer wegen des Programmierens für mich. Aber nach mehreren Hausaufgaben und Übungen ist der Kurs eigentlich sehr einfach. Es gab insgesamt 7 Hausaufgaben (insgesamt 20%), zwei Tests (jeweils 25%) und eine finale Klausur (30%). In den Klausuren darf man nur eine doppelseitig beschriebene Seite und einen Taschenrechner benutzen. Man muss nur die Theorie verstehen und richtige Blocks in Matlab finden sowie den richtigen Anfangswert eingeben. Dann funktioniert es normalerweise immer. Den Schwierigkeitsgrad finde ich normal.

## 5 Das Leben in Wichita

In den USA darf Alkohol erst ab 21 Jahren konsumiert werden. Deshalb muss man seinen Ausweis zeigen, wenn man Alkohol kaufen möchte. In den meisten Bars und Clubs ist Einlass erst ab 21. Aber für *Rodeo* gibt es Einlass ab 18 Jahren. Das ist ein Club mit amerikanischer Countryside Musik. Außerdem gibt es nicht nur einen mechanischen Bullen, sondern auch echte Bullen inmitten eines besonderen Bereichs. In Kansas sind alle Bars und Clubs nur bis 2 Uhr morgens geöffnet.

Im Oktober gibt es ein Oktoberfest in Wichita, auf dem man deutsches Bier und Würstchen finden kann. Hier kann man etwas spielen und live Musik hören.



In Wichita gibt es keinen öffentlichen Nahverkehr. Deshalb ist es wichtig, ein paar amerikanische Freunde kennenzulernen (weil fast alle amerikanischen Studenten ein eigenes Auto haben). Oder man fährt mit *Uber* oder *Lyft* ins Stadtzentrum. Auf dem Campus gibt es kostenlose School Buses *Shocker Shuttels*, mit denen man zum Walmart fahren kann.

Es gab zwei lange Pausen im Wintersemester, Fall Break (13. - 16. Oktober) und Thanksgiving (21. - 25. November). Weil ich damals sehr viele Deadlines hatte, bin ich in Wichita geblieben. Sonst hätte ich auch im Fall Break einen Ausflug in eine andere Stadt oder einen Roadtrip gemacht, weil im Oktober das Wetter in den USA noch sehr schön ist. An Thanksgiving habe ich Online und auch in verschiedenen Shopping Malls Geschenke gekauft (wegen Black Friday). Meine Mitbewohnerin, die aus Wichita kommt, hat mich zu Thanksgiving eingeladen. Das war sehr schön, um die amerikanische Kultur besser kennenzulernen, Turkey zu essen und American Football zu spielen (siehe Bild 13 und 14). Es gibt auch die Möglichkeit sich an das International Office zu wenden, um Thanksgiving bei einer amerikanischen Familie zu feiern.



**Bild 13: Familie meiner Mitbewohnerin**



**Bild 14: Family American Football Spielen**

Außer Thanksgiving ist Halloween in den USA auch sehr interessant. Ich habe an zwei Halloween Partys teilgenommen. Eine war von meinem Kommilitonen und eine von der internationalen Gruppe. Beide waren super witzig und cool (siehe Bild 15).



**Bild 15: Halloween Party**

Außerdem gibt es diverse Veranstaltungen der Universität. Mit dem Studentenausweis kann man im *Shocker Store* (in RSC Gebäude) kostenlose Tickets für Basketballspiele (Bild 16) bekommen. In Wichita kann man auch Kart fahren, es kostet 22 Dollar für ein Rennen (Bild 17). Gleichzeitig gibt es sehr viele kostenlose Veranstaltungen vom International Office. Im September gibt es eine Air Show in Wichita, wo man unterschiedliche Flugzeuge sehen kann (Bild 18). Es gibt auch eine kostenlose Veranstaltung im Wichita Zoo. Manchmal gibt es Eis Social oder International Dinner, wo es kostenloses Essen gibt und man andere internationale Studenten besser kennenlernen kann. Wenn man im Wohnheim wohnt, gibt es häufig eine game night, welche sehr lustig ist.



**Bild 16: Basketballspiel unseres Uniteams**



**Bild 17: Karting**



**Bild 18: Air Show in Wichita**



Bis zum 14. Dezember waren alle Klausuren fertig, weshalb man Weihnachten genießen und ganz entspannt sein kann.

Obwohl das amerikanische Essen nicht so gesund ist, sollte man Donuts und ein amerikanisches Frühstück (Pancake) mal probieren. Außerdem gibt es sehr viele unterschiedliche Arten von fried chicken in den USA, die besonders und lecker sind.



## 6 Reise Vor und Nach dem Auslandssemester

Der Zeitraum auf dem amerikanischen Visum war bei mir 13.08-13.12. Man kann bereits einen Monat früher in den USA sein und einen Monat später die USA verlassen. Ich habe in dem Semester keine Zeit für Urlaub, weshalb ich Urlaub vor und nach dem Semester gemacht habe. Ich habe das Flugticket für den Hin- und Rückflug Hamburg-New York bei *Aer Lingus* für 600 € gekauft. Am 01.08. bin ich in New York angekommen und dort 5 Tage geblieben. Dann bin ich von New York nach Miami geflogen. Miami ist sehr schön! 3 Tage später bin ich nach Chicago geflogen und habe da eine Woche verbracht. Man schickt besser seinen Koffer per Post, wenn man wie ich reisen möchte. Bei amerikanischen airlines (national) muss man 25 Dollar für jeden Koffer bezahlen. Am 16.08. war ich in Wichita.

Nach den Klausuren bin ich bis zum 17.12. in Wichita geblieben, wo mich mein Freund abholt hat. Wir haben uns ein Auto gemietet und sind nach Denver gefahren. Die Fahrt dauerte 7 Stunden. In Denver haben wir nur einen Tag verbracht. Anschließend sind wir nach San Diego geflogen, wo wir wieder ein Auto gemietet haben. San Diego ist meine Lieblingsstadt! Wir sind neben dem pazifischen Ozean nach Norden gefahren und in Los Angeles zwei Tage geblieben. Danach haben wir in Las Vegas übernachtet. Bevor wir in San Francisco waren, haben wir drei National Parks (Death Valley, Sequoia & King's Canyon National Park und Yosemite) besucht. In San Francisco haben wir unseren Mietwagen abgegeben, weil es sehr viel Stau gibt. Dort haben wir auch Weihnachten verbracht. Das Wetter in California war immer sehr schön! Am 28.12. sind wir nach New York geflogen, um dort Silvester zu feiern. Nach Silvester habe ich meine Freundinnen in New York und Washington.D.C besucht und wir waren ein Tag in Baltimore. Der ganze Roadtrip war sehr schön aber auch anstrengend. Es lohnt sich! Wir haben nur in Airbnbs gewohnt und manchmal selbst gekocht, weil es in den National Parks keine Restaurants gab. Einen Mietwagen sollte man vorher in Deutschland schon reservieren. Wenn man spontan das Auto länger mieten möchte, ist die Gebühr dafür sehr teuer. In den meisten Mietwagen Firmen kann man das Auto auch eine halbe Stunde später ohne extra Gebühr zurückgeben. Da es in den National Parks häufig keinen Internetempfang gibt, haben wir ein Navi beim Mietwagen mitbestellt. Man sollte besser vor dem Eintritt in einen National Park tanken, weil das Benzin in der Nähe bzw. in dem National Parks sehr teuer ist oder es gar keine Tankstelle gibt.





*New York*



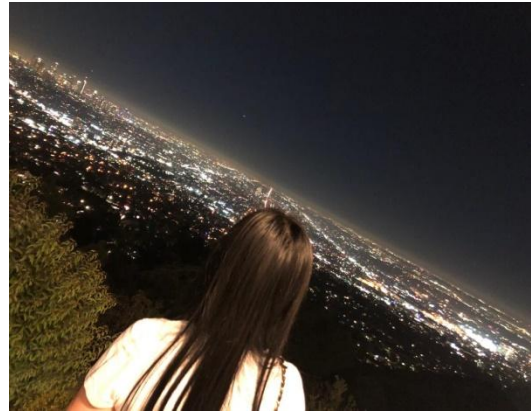
*Miami*



*Chicago*



*San Diego*



*Los Angeles*



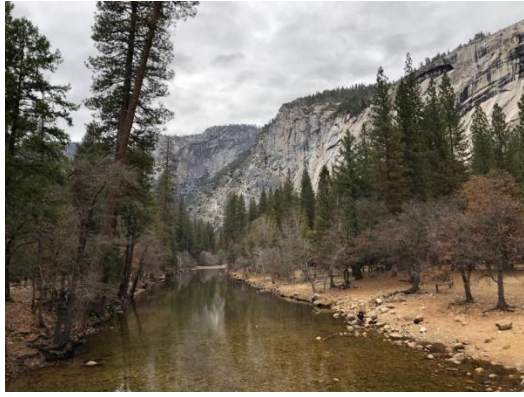
*Las Vegas*



*Death Valley*



*Sequoia & King's Canyon*



**Yosemite**



**San Francisco**



**Washington.D.C**



**Baltimore**

## 7 Kosten

Insgesamt hat mich der Auslandsaufenthalt ca. 8500 € gekostet. Das enthält auch Geschenke, Klamotten und die Reisen. Vor dem Auslandssemester habe ich sehr viel gearbeitet und Geld dafür gespart. Außerdem habe ich ein PROMOS Stipendium über 1200 € bekommen.

Ich habe in einem Wohnheim gewohnt, was teurer ist als in Deutschland. Außerdem ist das Essen in den USA auch teurer. Nur Kleidung und Kosmetik sind deutlich günstiger.

Kostenpunkt	Summe
Englisch Test	30 Euro
Visa Beantragungsgebühr	300 Euro
Alle Flüge	1450 Euro
Krankenversicherung	700 Dollar
Wohnheim	2500 Dollar
Meal Plan (Shocker Dollars)	500 Dollar
Bücher, Schreibmaterialien, Kopiergeld	300 Dollar
Nahrungsmittel	200 Dollar
Klamotten, Kosmetik, Geschenke	900 Dollar
Reisen (Mietwagen, Airbnb, Essen)	2500 Dollar
Handy Karte	70 Dollar
<b>Gesamt</b>	Ca. 8500 Euro

## 8 Schlusswort

Weil Englisch für den Flugzeugbau sehr wichtig ist, möchte ich sehr gerne ein Auslandssemester machen. Das war mir schon zu Beginn des Studiums klar. Dafür muss man sehr viel vorbereiten: Visum, Englisch Test, Auswahlgespräch. Außerdem sollte man eine gute durchschnittliche Note an der HAW Hamburg haben. Obwohl der Vorbereitungsprozess sehr stressig und kompliziert ist, lohnt es sich!

Das Studium in den USA ist sehr interessant und man kann auch sehr viel lernen. Es ist aber manchmal sehr anstrengend. Ich habe sehr viel programmiert und viele neue Aspekte von Flugzeugen kennengelernt. Diese Erfahrung hat mir einen neuen Blickwinkel auf mein Studium und meinen späteren Beruf gegeben. Dazu konnte ich mein Englisch verbessern.

Obwohl Wichita keine große Stadt ist, hatte ich ein sehr schönes Semester. Mit

meinen Roommates und Classmates hatte ich sehr viel Spaß. Ich habe sehr sympathische Teammates kennengelernt, mit denen ich eine Projektarbeit gemacht habe. Außerdem bin ich jetzt mit meiner Mitbewohnerin sehr gut befreundet (großer Vorteil eines Doppelbettzimmers). Sie hat sogar eine Überraschungs-Abschieds-Party für mich gemacht. Außerdem haben sie und ihre Familie das Weihnachtsfest für mich vorgezogen. Deshalb war ich sehr traurig, als ich Wichita verlassen habe. Die Reise in die USA war die schönste Reise, die ich bis jetzt gemacht habe!



***See you soon! My friends!***